



# „Step by Step“ und „Starthilfe“

Stabilisierung von Lebensverhältnissen und  
Verbesserung der Teilhabe sowie der  
Beschäftigungsfähigkeit von Menschen mit  
besonderen Problemlagen mit dem Ziel der  
Reintegration in den allgemeinen  
Arbeitsmarkt im Landkreis Rastatt und in  
Baden-Baden



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,  
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN



EUROPÄISCHE UNION

# Projekt Step-by-Step 2016

## Maßnahmeträger

Fischer-Haus e.V., Mönchkopfstraße 21, 76571 Gaggenau-Michelbach

## Kooperationspartner

Fachstelle Sucht des bwlv, Lyzeumstraße 23, 76437 Rastatt

## Eingebunden als Projektteil

Werkstatt für berufliche Integration für Menschen mit Wiedereingliederungshemmnissen als Diagnostik-/ Arbeitstrainings- und Praktikumsstelle; Arbeitsplatzvermittlungsinitiative „Starthilfe“

## Kofinanzierungspartner

die Jobcenter Landkreis Rastatt und Baden-Baden

## Weitere Partner im Projekt

Betriebe, die einen Praktikumsplatz oder eine Arbeitsstelle anbieten



Fachklinik  
Fischer-Haus



Jobcenter  
Baden-Baden



Kommunales  
Suchthilfe-Netzwerk  
Baden-Baden



Baden-Württembergischer  
Landesverband für Prävention  
und Rehabilitation gGmbH



jobcenter  
Landkreis Rastatt

Kommunales Suchthilfe-Netzwerk  
Landkreis Rastatt



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,  
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN



Chancen fördern  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

# Projekt Step-by-Step / Starthilfe

## Bausteine

- Regelmäßige Schulung Fallmanager / Kundenberater (Sucht/psychische Erkrankungen)
- Einzelberatung/Gruppenprogramm im Jobcenter
- Werkstatt für berufliche Integration (WbI)/externe Praktika
- Coaching Fallmanager / Kundenberater
- Steuerungsgruppe (FS Sucht/WbI/Projektleitung/JC)
- Vermittlungen in Arbeitsverhältnisse (Starthilfe/FWS)
- Begleitung im Arbeitsprozess für TN und Arbeitgeber

Identifizierung  
Vermittlungshemmnis durch  
Fallmanagement im JC

Zuweisung Step by Step

Statusinformation

Phasenkonzept  
Step by Step

I: Bindungs- und  
Motivationsphase

II: Planungsphase

Fachdienst/  
Maßnahme

III: Praktikumsphase

IVa: Vermittlungsphase

IVb: Förderphase

SV-pflichtige Beschäftigung

Wiederaufnahme/Rück-  
führung in eine  
zurückliegende Phase  
ist möglich

# Projekt Step-by-Step 2016

## Zielgruppe

Menschen mit besonderen Problemlagen (Langzeitarbeitslosigkeit aufgrund besonderer Vermittlungshemmnisse, psychische Beeinträchtigung, Suchtprobleme, soziale Handicaps wie z.B. Migrationshintergrund, ältere Leistungsberechtigte)

**40 Teilnahmeplätze** (bei 6-monatiger Verweildauer 80 Teilnehmer/innen)

## 2,1 Personalstellen im multiprofessionellen Projektteam

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (5%), Dipl.-Psychologin (5%), Soz.-Päd- Master (50%), Ergotherapeutin (40%), Psych. B. Sc. (20%), Arbeitstherapeut (40%), Dipl.-Soz.-Arb/, Sozialtherapeut (20%), Verwaltungsfachkraft (10%), Projektleitung -Dipl.-Psych./ Psychologischer Psychotherapeut (10%) / Dipl—Soz.-Päd./Sozialtherapeut (10%)

## Beantragte Fördersumme ESF 2016

169.932,79 €            (2015: 169.629,10 €)

# Zahlen zum bisherigen Verlauf

	2011 (4 Monate)	2012	2013	2014	2015 (bis 30.9.)	Gesamt
Teilnehmer/innen insges. (mind. 2 Kontakte)	63	84	75	106	111	
Teilnehmer/innen, die in die Intensivphase (Phase 2) eintraten	36 (57%)	52 (62%)	60 (80%)	95 (90%)	68 (61%)	
Reguläre Beendigungen (inkl. TN, die jeweils am Stichtag noch in der Maßnahme waren)	23 (37%)	48 (57%)	48 (64%)	76 (72%)	93 (84%)	
An die Fachstelle Sucht / Hilfesystem für psychisch Kranke vermittelt (ab 2014)	Kennzahl nicht erhoben	29	23	21 / 5	30 / 23	131
Praktikum begonnen/ durchgeführt	3	23	15	12	16	69
In Arbeit oder Ausbildung vermittelt	2 (3%)	11 (13%)	13 (17%)	12 (16%)	11 (12%)	49

# Starthilfe



**Jobcenter**  
Baden-Baden



**Fachklinik Fischer-Haus**

## **Unternehmen geben »Starthilfe«**

Ein Projekt zum Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt

### **Das Projekt „Starthilfe“ im Überblick**

- Unternehmen geben Bewerbern Perspektive (Praktikums-/Arbeitsplätze)
- Coaching durch Experten im Bereich Arbeit und Gesundheitsförderung aus dem regionalen Suchthilfenetzwerk
- Fallmanager führen Unternehmen und potenzielle Mitarbeiter zusammen und unterstützen bei anfallenden Formalitäten
- Ein Lohnkostenzuschuss möglich

# Starthilfe



**Jobcenter**  
Baden-Baden



**Fachklinik  
Fischer-Haus**

## Unternehmen geben »Starthilfe«

Ein Projekt zum Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt

### Vorteile

- Arbeitssuchende werden ins Arbeitsleben zurückgeführt
- Sozialkassen werden entlastet
- Firmen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung
- Kunden und Mitarbeiter schätzen Unternehmen, die sich sozial engagieren!



# Starthilfe



**Jobcenter**  
Baden-Baden



**Fachklinik Fischer-Haus**

## Unternehmen geben »Starthilfe«

### Phasen der Eingliederung

#### 1. Klientenauswahl

- Step-by-Step oder nach Reha durch Suchtberatung (Datenaufnahme/ Kartei anlegen, Screening, Bewerbungsmappe, Jobangebote..)

#### 2. Kontakt- und Vermittlungsphase

- Kontaktaufnahme (evtl. mit Hilfe Coach), Vorinfo Betrieb, Bewerbungsgespräch, Kurz“schulung“ für Personalverantwortliche

#### 3. Eingliederungsphase

- Einarbeitung nach Plan, regelmäßige Bilanzgespräche

#### 4. Beschäftigungsphase

- Ggf. Übernahme (evtl. Verlängerung d. Eingliederungsphase)

# Projekt Step-by-Step / Starthilfe

## Erfahrungen/Zwischenbilanz

- Gleichbleibend **hohe Akzeptanz** des Projekts durch Mitarbeiter des Jobcenters
- **Vermittlungsquote** erfüllt die Erwartungen u. ESF-Vorgaben
- Trotz vierjähriger Projektdauer weiter **steigende Klientenzahl**
- **Hoher Bedarf** im Indikationsbereich **psychische Probleme**; dadurch auch Steigerung des Frauenanteils
- „Brücken“- und Vermittlerfunktion der Fachkräfte im JC schließt wesentliche Lücken und **optimiert** den **Nutzen anderer Angebote**
- Wesentlicher Anteil von Klienten mit **Doppeldiagnosen**
- Gezielte individuelle Förderung erfordert **erweitertes Assessment und Evaluation** (weitere Problembereiche, berufl. Fähigkeitsprofil/ Leistungsfähigkeit, Selbstkontrolle dispositionell + arbeitsbezogen...)
- **Starthilfe** erweitert Praktikums- und Vermittlungsspektrum

# Projekt Step-by-Step 2016

## Schwerpunkte 2016:

- Weitere Optimierung des Angebots für psychisch kranke Menschen mit dem Ziel der Heranführung an den Arbeitsmarkt
- Einbindung des strukturierten erwerbsbezogenen Diagnostikinstrumentes *hamet* (zur Erfassung und Förderung beruflicher Kompetenzen)
- Projektentwicklung und Evaluation durch wissenschaftliche Begleitung von Herrn Dr. Linster von der Uni Freiburg



Fachklinik Fischer-Haus



## „Step by Step“ und „Starthilfe“



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,  
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN



Weitere Infos über:

[Wolfgang.langer@bw-lv.de](mailto:Wolfgang.langer@bw-lv.de)

[Peter-hoener@fischer-haus.de](mailto:Peter-hoener@fischer-haus.de)



EUROPÄISCHE UNION